

**„Riester-Rente – Aktuelle Zahlen
aus der Zentralen Zulagenstelle
für Altersvermögen (ZfA)“**

→ Berlin, 7. Januar 2013

Ulrich Stolz
Sabine Ohsmann

Themenübersicht

- 1. Organisation und Verfahrensüberblick der ZfA**
2. Statistische Kennzahlen des Zulageverfahrens
3. Inanspruchnahme der Zulageförderung

Die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

- ein Organ der Finanzverwaltung innerhalb der Deutschen Rentenversicherung Bund

- Deutsche Rentenversicherung Bund als Dienstaufsicht:
- Organisation der Zulageverwaltung, d.h.
 - Entscheidungen über den Aufbau der Zentralen Stelle
 - Personalgewinn und –einsatz
 - Interne Zuständigkeiten
- Bundesministerium der Finanzen bzw. Bundeszentralamt für Steuern als Fachaufsicht:
 - Auslegung des Steuer- und Verfahrensrecht
 - Fachgeschäftsprüfung
- Strikte haushaltsrechtliche Trennung, da die Zulagen und die damit verbundenen Verwaltungskosten nicht aus dem Beitragseinnahmen der Rentenversicherung, sondern aus Steuermitteln gezahlt werden.

Überblick der ZfA-Verfahren

Zulageverfahren

- Berechnung und Auszahlung der Zulage
- Durchführung der Rechtsbehelfsverfahren (z.B. Festsetzungsverfahren)
- Bearbeitung von Entnahmeanträgen des Altersvorsorge-Eigenheimbetrages
- Förderung von wohnungswirtschaftlichen Verträgen (Führen des Wohnförderkontos)
- Elektronische Übermittlung der vom Anleger geleisteten Altersvorsorgebeiträge an die Finanzverwaltung
- Umsetzung der Urteile der Familiengerichte im Rahmen des Versorgungsausgleiches

Rentenbezugsmitteilungsverfahren

- Entgegennahme und Weiterleitung der Mitteilungen an die Finanzverwaltung nach erfolgreichem Identitätsabgleich
- Prüfdienst Mitteilungspflichtige

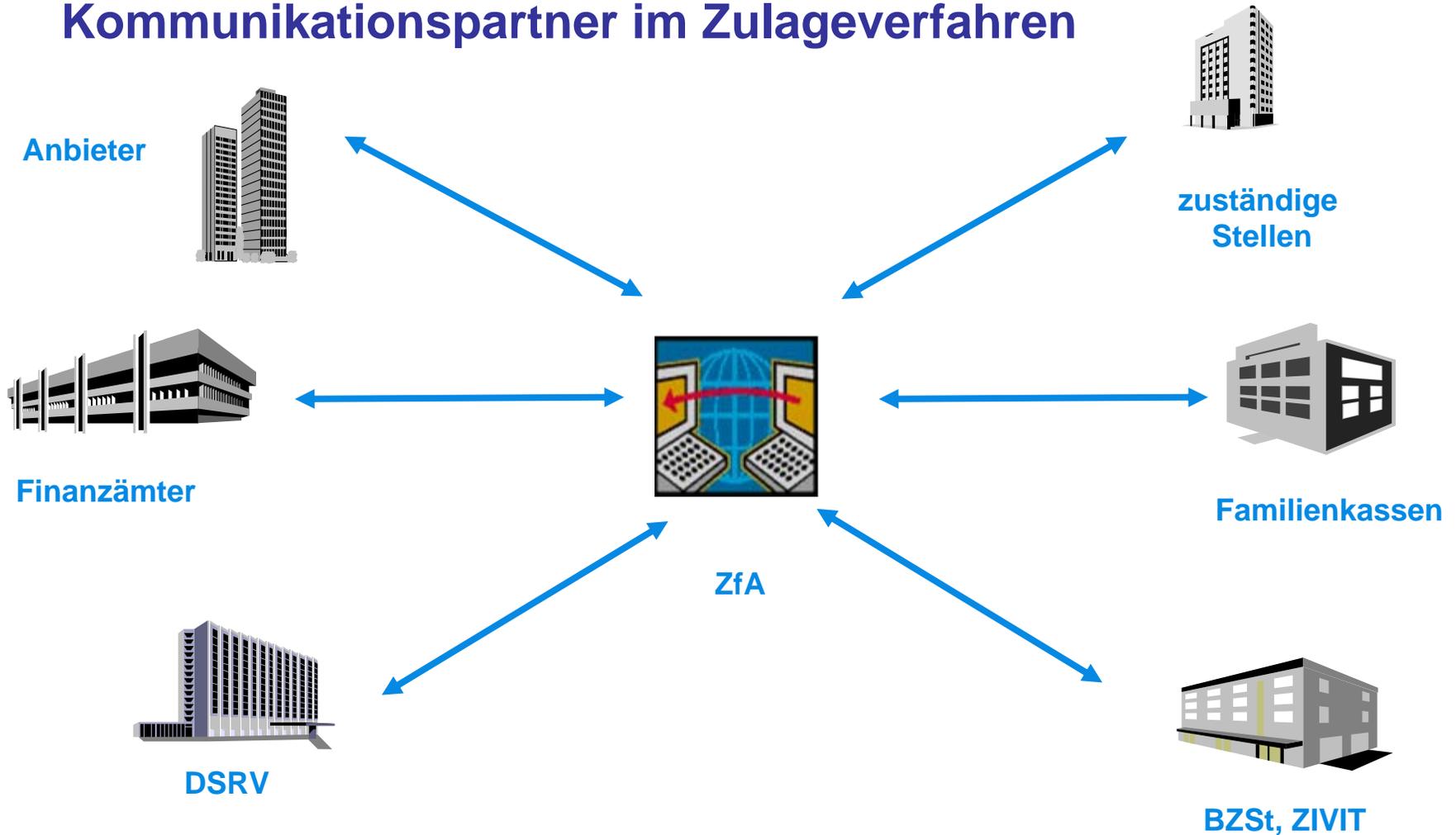
Maschinelles Anfrageverfahren der Steuer-Identifikationsnummer (MAV) für

- Mitteilungspflichtigen gem. § 22a EStG
- Sozialleistungsträger Arbeitgeber
- Anbieter von Basisrenten- und Altersvorsorgeverträgen
- Träger der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen

Bescheinigungsverfahren für Beiträge zu

- Basisrentenverträgen (Rürup-Rente)
- Krankenkassen- und Pflegeversicherungen
(soweit nicht mittels Lohnsteuerbescheinigung oder per Rentenbezugsmitteilung)

Die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen Kommunikationspartner im Zulageverfahren

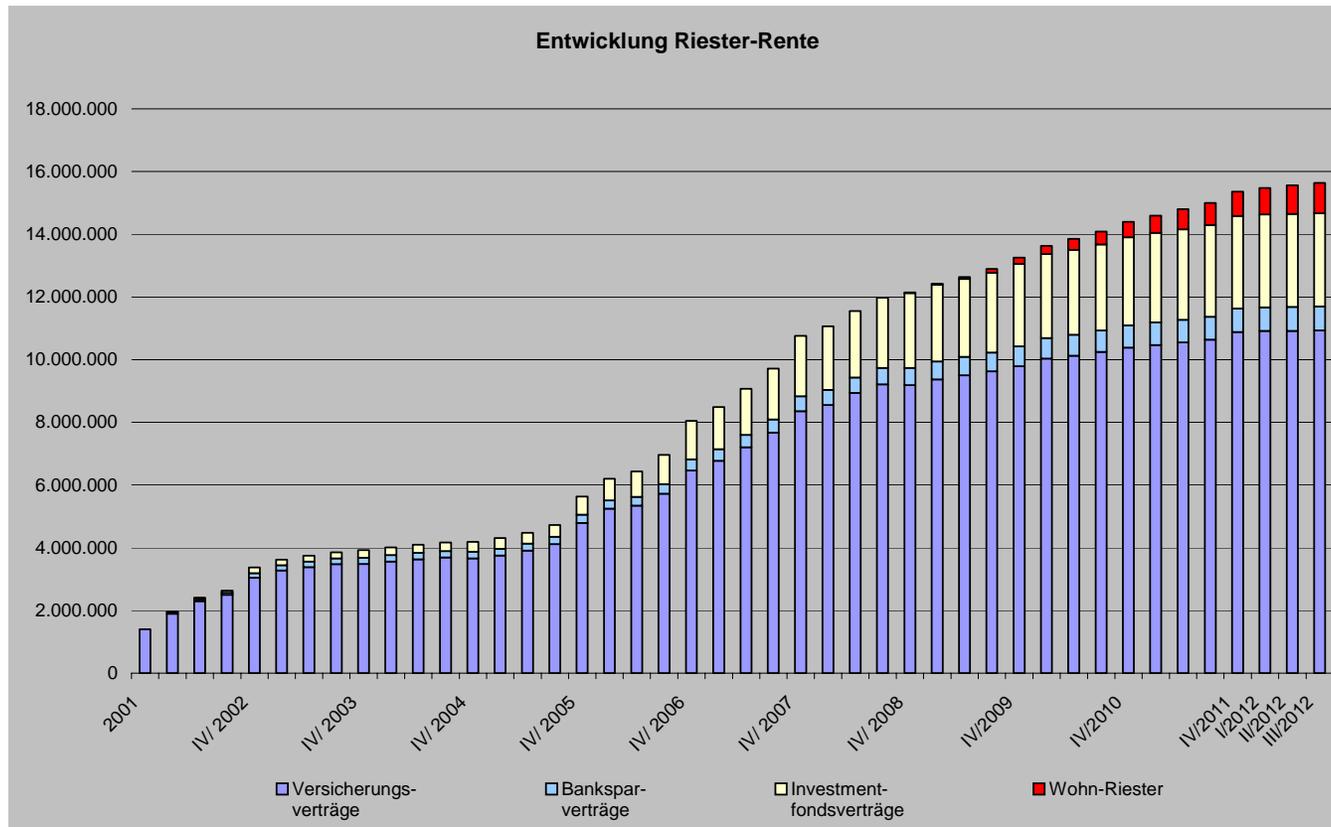


Themenübersicht

1. Organisation und Verfahrensüberblick der ZfA
- 2. Statistische Kennzahlen des Zulageverfahrens**
3. Inanspruchnahme der Zulageförderung

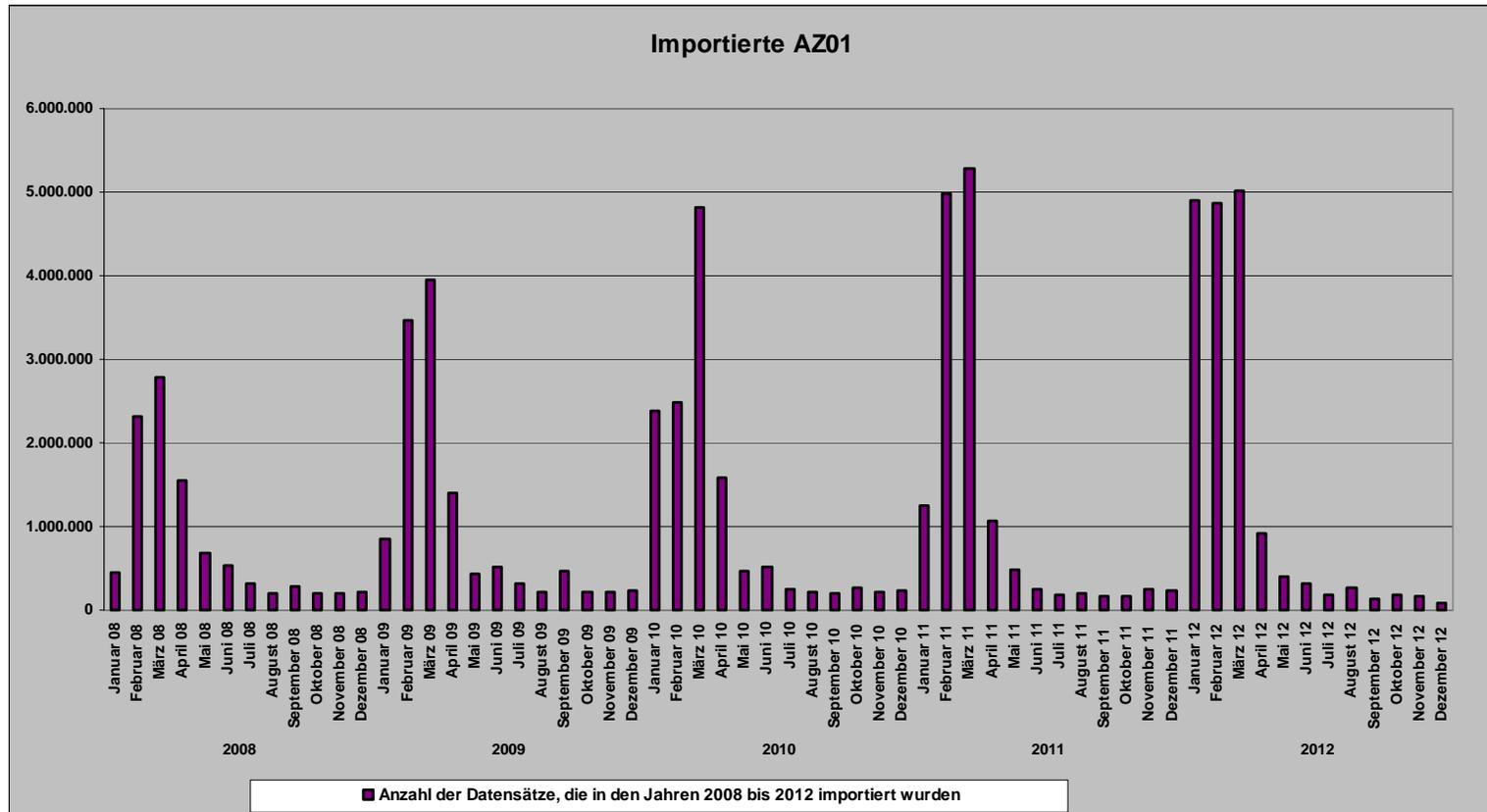
Zulageverfahren

Entwicklung der Vertragsabschlüsse / Stand 30.09.2012



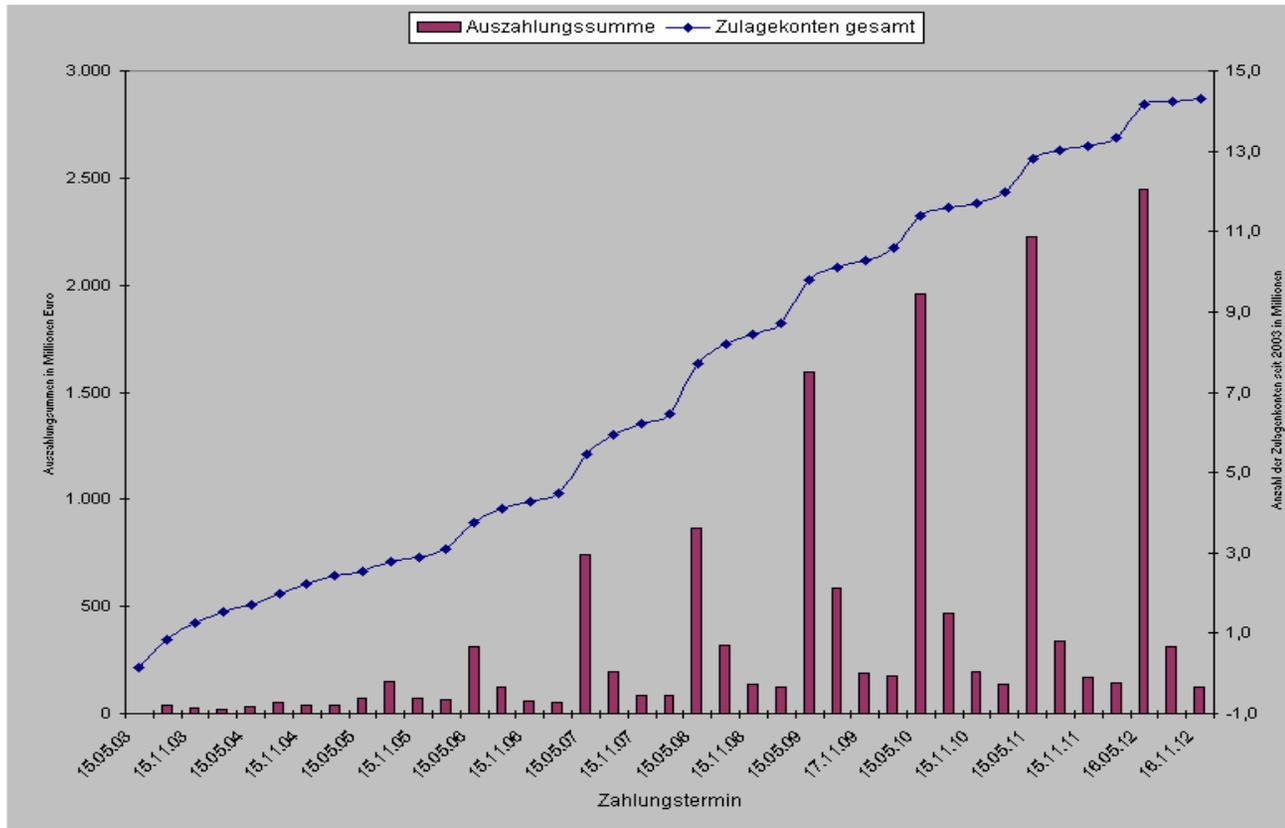
Zulageverfahren

Eingang Zulageanträge 01/2008 bis 30.11.2012



Zulageverfahren

Gezahlte Zulagen und Zulagekonten seit 2003

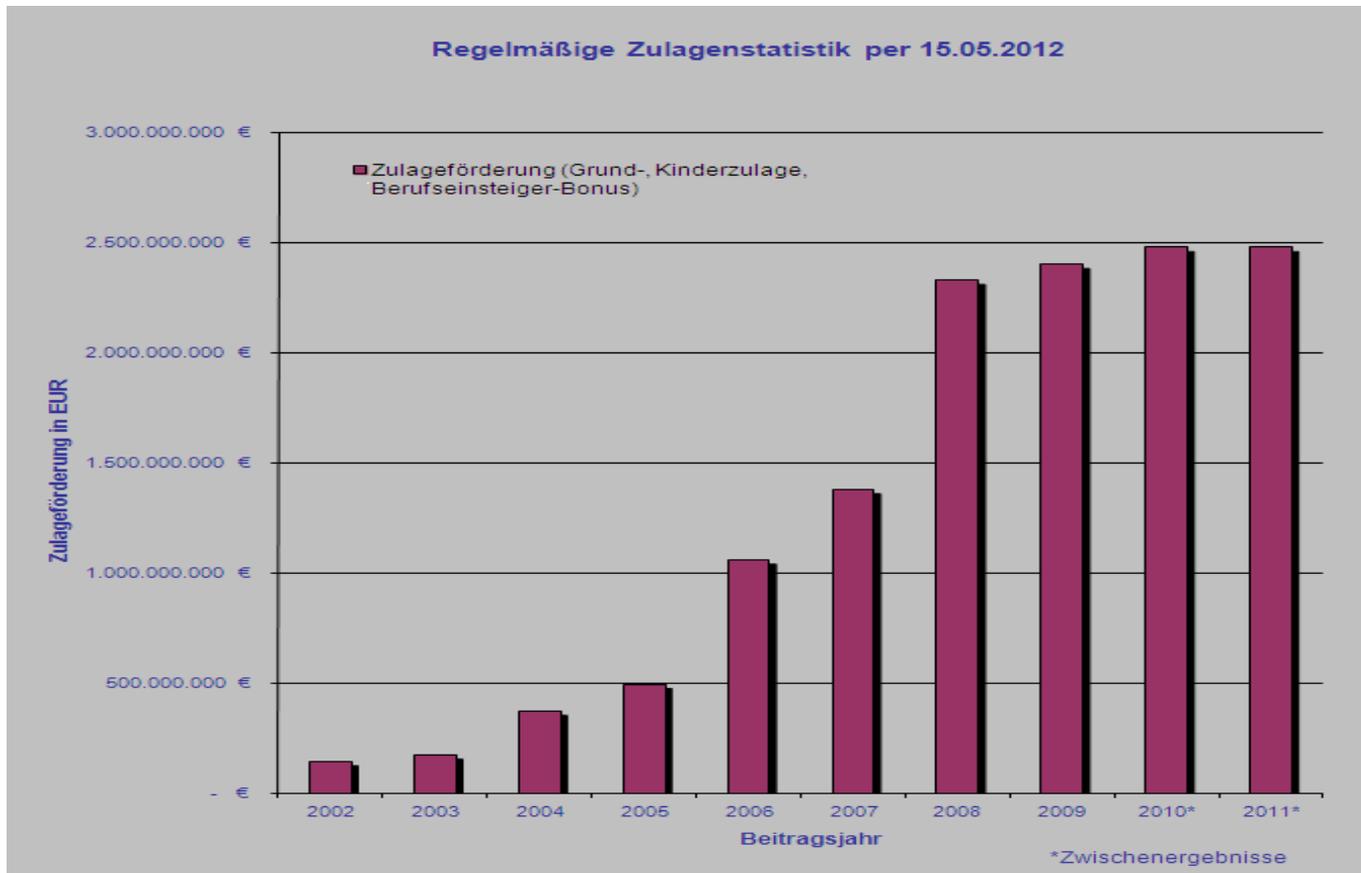


Themenübersicht

1. Organisation und Verfahrensüberblick der ZfA
2. Statistische Kennzahlen des Zulageverfahrens
- 3. Inanspruchnahme der Zulageförderung**

Zulageverfahren

Gezahlte Zulagen nach Beitragsjahren seit 2002



Inanspruchnahme der Zulageförderung

- wichtige Ergebnisse im Überblick – Stand 15.05.2012 -

Beitragsjahr	2009	2010*	2011*
Zahl der Zulageempfänger insgesamt	9.602.858	9.870.000	9.868.000
Davon			
Frauen	56,4 %	56,5 %	56,9 %
Zulageempfänger mit Kinderzulage	38,7 %	38,3 %	37,5 %
Zulageempfänger aus den Neuen Ländern (mit Berlin)	23,6 %	23,1 %	21,6 %
Zulageförderung insgesamt	2.399,2 Mio. Euro	2.476,0 Mio. Euro	2.476,3 Mio. Euro
Davon			
Grundzulage	1.195,2 Mio. Euro	1.235,5 Mio. Euro	1.246,8 Mio. Euro
Grundzulageerhöhungsbetrag	62,1 Mio. Euro	50,5 Mio. Euro	42,9 Mio. Euro
Kinderzulage	1.141,9 Mio. Euro	1.190,0 Mio. Euro	1.186,6 Mio. Euro
Gesamtbeiträge**	8.094,8 Mio. Euro	8.674,0 Mio. Euro	8.774,0 Mio. Euro

* vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2012

** Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Eigenbeiträgen der Zulageempfänger und den Zulagen zusammen. Personen, die nur einen Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden nicht berücksichtigt.

Inanspruchnahme der Zulageförderung

- Struktur der Gesamtbeiträge nach Anbietertypen -

Anbietertyp	Anteil an den Gesamtbeiträgen in Prozent		
	2009	2010*	2011*
Bausparkasse	2,7	5,3	7,1
Kapitalanlagegesellschaft	18,3	17,7	17,8
Kreditinstitut	6,9	6,7	6,4
Pensionsfonds	0,1	0,1	0,1
Pensionskasse	2,0	1,8	1,7
Versicherung	65,3	63,3	63,6
Wohnungsbaugenossenschaft	0,0	0,0	0,0
Zusatzversorgungskasse	4,7	5,1	3,3

* vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2012

Inanspruchnahme der Zulageförderung

- Einkommensstruktur der Zulageempfänger -

zugrunde liegendes Jahreseinkommen (in Euro)	Anteile in Prozent*		
	2009	2010**	2011**
bis 10.000	27,0	25,9	28,2
10.000 bis 20.000	20,3	20,4	19,8
20.000 bis 30.000	19,3	19,3	18,3
30.000 bis 40.000	15,5	15,8	14,7
40.000 bis 50.000	8,1	8,5	8,3
über 50.000	9,8	10,1	10,7

* Mittelbar Berechtigte und Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben bzw. bei denen die Zulageberechtigung ungeklärt ist, wurden nicht berücksichtigt.

** vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2012

Inanspruchnahme der Zulageförderung

- Altersstruktur der Zulageempfänger -

Personen der Geburtsjahre	Anteile der Zulageempfänger in Prozent		
	2009	2010*	2011*
bis 1950	2,19	1,79	1,42
1951 bis 1955	6,67	6,32	5,75
1956 bis 1960	11,71	11,24	10,59
1961 bis 1965	17,41	16,81	16,17
1966 bis 1970	17,96	17,53	17,18
1971 bis 1975	13,14	13,06	12,98
1976 bis 1980	11,70	11,97	12,16
1981 bis 1985	10,01	10,57	11,22
1986 bis 1990	7,86	8,56	9,50
ab 1991	1,35	2,15	3,03
Insgesamt	100,00	100,00	100,00

* vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2012

Inanspruchnahme der Zulageförderung - Zulageempfänger nach Vollständigkeit der Zulagen -

Grundzulage	Anteile der Zulageempfänger in Prozent		
	2009	2010*	2011*
100 %	55,8	56,3	58,6
90 % bis unter 100 %	6,1	6,0	5,8
75 % bis unter 90 %	8,0	8,0	7,6
50 % bis unter 75 %	12,5	12,8	11,3
Unter 50 %	17,6	16,9	16,7

* vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2012

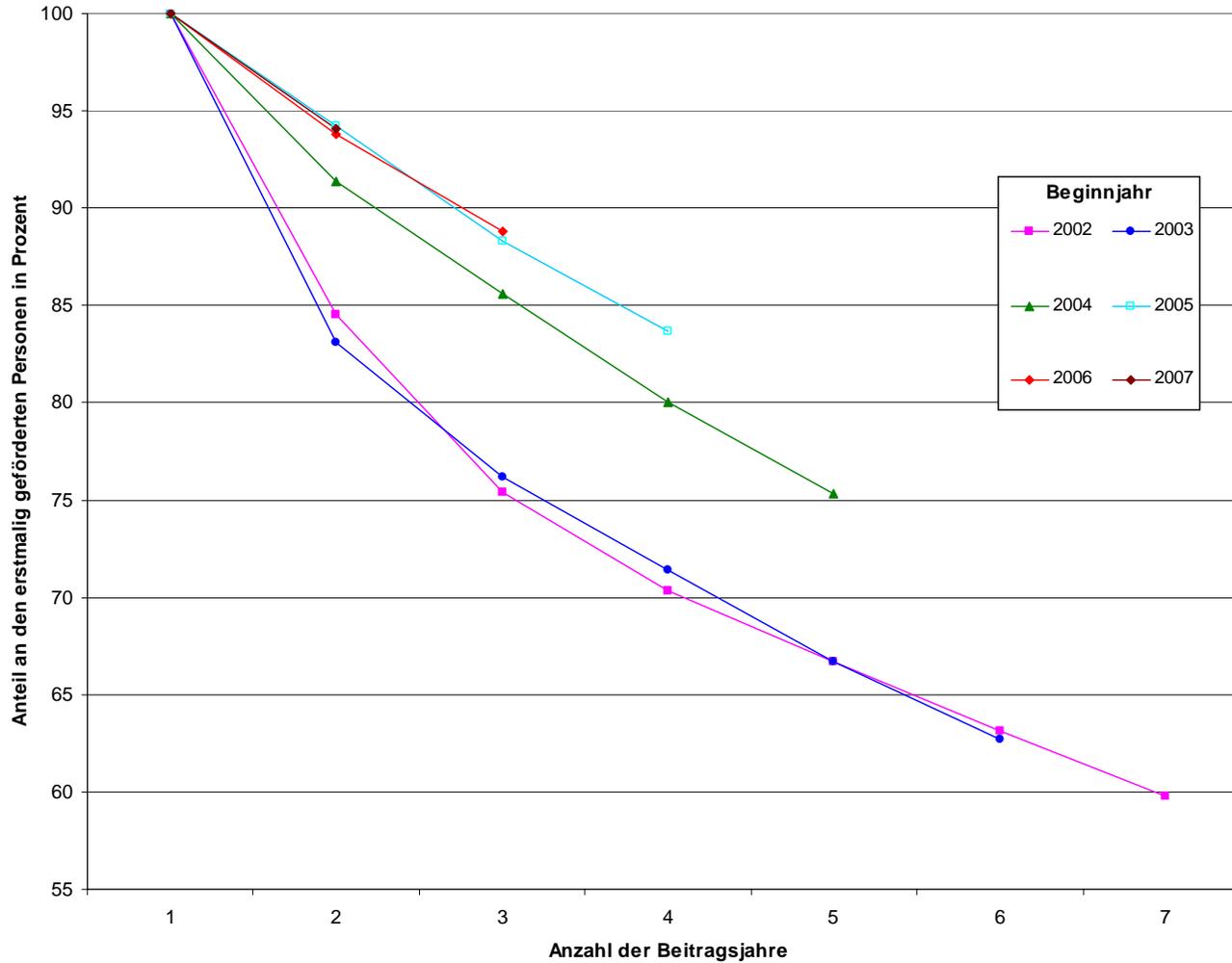
Inanspruchnahme der Zulageförderung - Zulageempfänger nach Vollständigkeit der Zulagen -

Kinderzulagen*	Anteile der Zulageempfänger in Prozent		
	2009	2010**	2011**
100 %	68,6	69,2	70,9
90 % bis unter 100 %	4,9	4,8	4,5
75 % bis unter 90 %	6,6	6,6	6,0
50 % bis unter 75 %	9,0	9,2	8,5
Unter 50 %	10,9	10,2	10,1

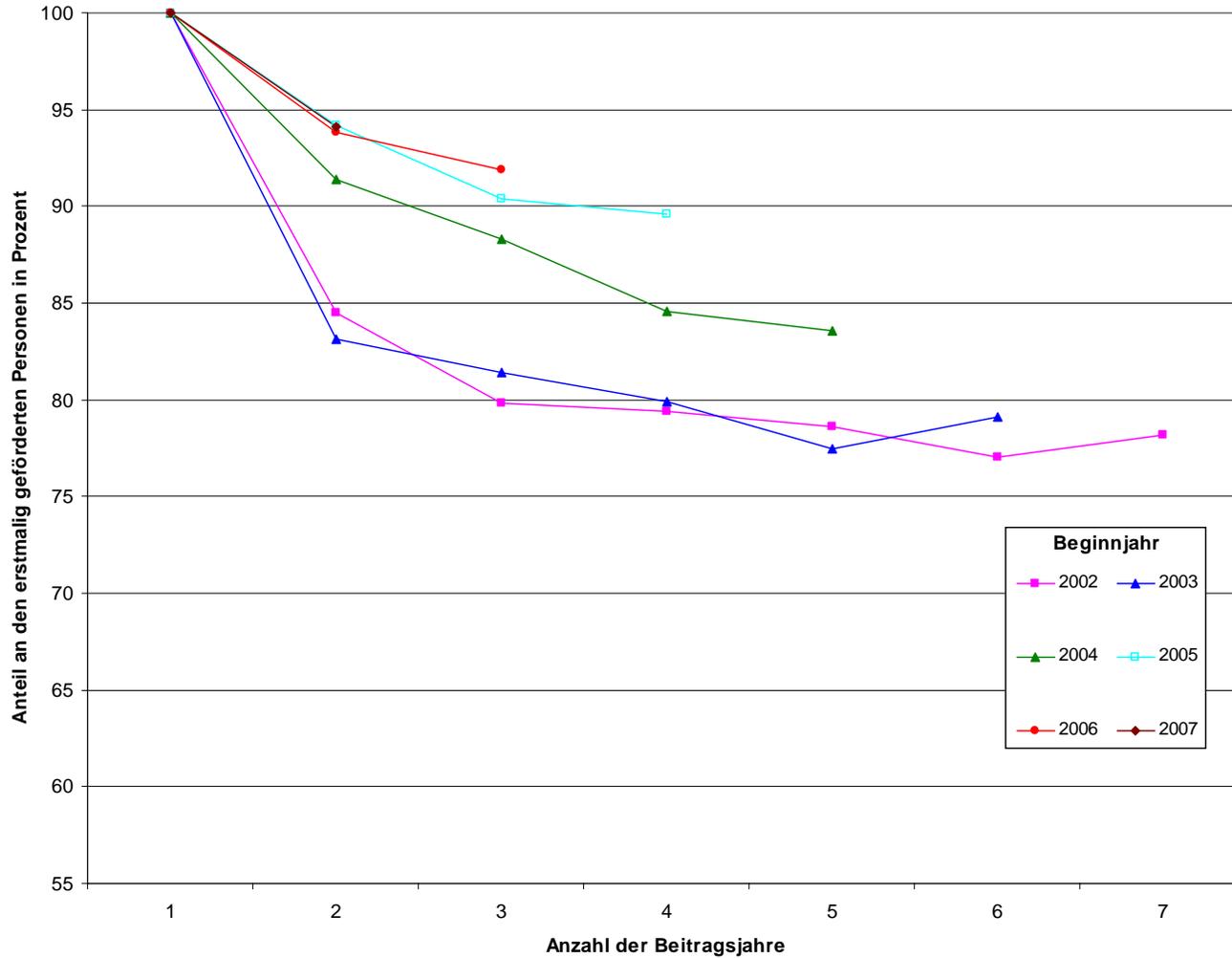
* Bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulagen

** vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2012

Anteil der Personen mit *durchgehender* Zulageförderung
differenziert nach dem ersten Beitragsjahr (Beginnjahr)



Anteil der Personen mit Zulageförderung differenziert nach dem ersten Beitragsjahr (Beginnjahr)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Impressum

„Riester-Rente – Aktuelle Zahlen aus der ZfA“

Ulrich Stolz

Leiter der Zentralen Zulagenstelle
für Altersvermögen (Abt. 40)

Tel. 030 865 78100
FAX: 030 865 78111
eMail: Ulrich.Stolz@drv-bund.de

Sabine Ohsmann

Stellv. Leiterin des Geschäftsbereichs
Forschung und Entwicklung

Tel. 030 865 89514
FAX: 030 865 89426
eMail: Sabine.Ohsmann@drv-bund.de